



FVA-Einblick 03/2026

Liebe Leserinnen und Leser,

kommen Sie mit in den Wald! Denn wie wichtig Waldbegänge sind, zeigt die aktuelle Episode unseres Podcasts. Außerdem werfen wir einen Blick auf kleine und große Tiere – von Borkenkäfern bis zum Luchs –, begeben uns in Vogelperspektive und setzen uns an Runde Tische. Sie brauchen zusätzlichen Lesestoff für die bevorstehenden Feiertage? Kein Problem! Schmökern Sie in eine frisch veröffentlichte Broschüre rein, die erste Ergebnisse dazu enthält, wie Wald im Klimawandel-Hotspot Oberrhein erhalten werden kann.

Schöne Ostertage und eine angenehme Lektüre wünscht
die FVA-Redaktion

Themen

Praxistipp

Geklickt & geteilt

Termine



Gamechanger Waldbegang

Was ist eigentlich dieses Forstliche Gutachten und für wen spielt das eine Rolle? Wie kommen Waldbesitz und Jagd zusammen und wer sitzt an den Runden Tischen? Direktor Prof. Dr. Ulrich Schraml spricht mit Max Kröschel und Stefanie Thoma darüber, ob Verjüngung immer gut ist, welche Rolle die Jagd spielt und welche große Bedeutung der gemeinsame Waldbegang hat.

- Praxisratgeber Waldumbau & Jagd (PDF, 4 MB)
- Praxishilfen im Wildtierportal Baden-Württemberg
- Bildungsprogramm "Aktiv für den Wald" (PDF, 2 MB)
- Zu allen Podcast-Episoden



Borkenkäfer: Monitoringsaison beginnt
Langsam aber sicher geht sie wieder los, die Borkenkäfersaison! Ab dem 31. März können wieder wöchentlich aktualisierte Fangzahlen abgerufen werden. Auch die Modelle für das Befallsrisiko und die Phänologie werden wöchentlich aktualisiert.

[Zur Newsmeldung](#)



Forschung für den Walderhalt: Broschüre erschienen

Wie können sich die Wälder im Klimawandel-Hotspot Oberrhein an die Veränderungen anpassen? Daran forschen FVA und Universität Freiburg gemeinsam mit Praktikerinnen und Praktikern aus dem Forstamt des Landkreises Karlsruhe.

[Zur Newsmeldung mit Broschüre](#)



Neues von Luchskuder Gero und Martin

Gleich zwei Luchse hat das FVA-Wildtierinstitut im Landkreis Rastatt eingefangen, untersucht, mit Halsbandsendern ausgestattet und wieder in den Wald entlassen. Beide erfreuen sich bester Gesundheit. Die Daten der Sender unterstützen die Forschung zu den Tieren und tragen wesentlich dazu bei, sie besser zu verstehen und zu schützen.

[Zur Newsmeldung](#)



Wildtiere und Zeitumstellung: Neue Erkenntnisse

Rund um die Zeitumstellung steigt das Risiko für Wildunfälle deutlich an. Besonders in den frühen Morgenstunden kreuzen Rehe und andere Wildtiere häufiger die Straßen. Neue Forschung der FVA zeigt: Nach der Umstellung im Frühjahr passieren bis zu 30 % mehr Unfälle als im Herbst.

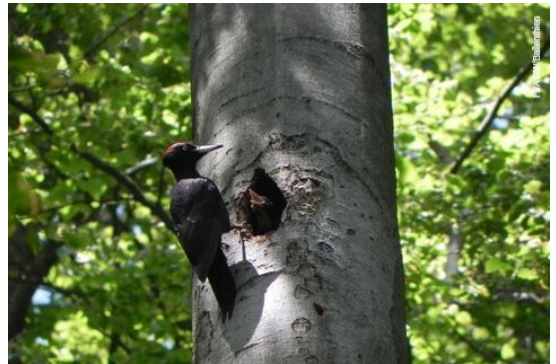
[Zur Pressemitteilung](#)



Qualitative Sozialforschung im Mittelpunkt

Beim *MethodenRaum Qualitative Forschungspraxis* kamen rund 80 Teilnehmende zusammen, um sich zwei Tage lang mit qualitativen Methoden und dem Rahmenthema *Academic Kindness* auseinanderzusetzen – mit Workshops über Austauschformate bis hin zu vielfältigem kreativem Input.

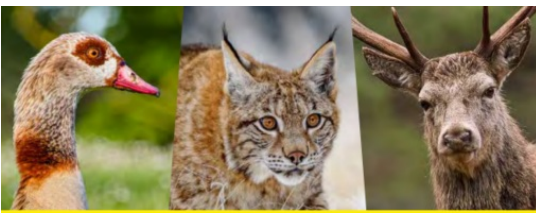
[Zur Newsmeldung](#)



Wald aus der Vogelperspektive

Eine aktuelle Studie zeigt, wie wertvoll die Kombination von Fernerkundungsdaten und Vogelmonitoring für das Biodiversitätsmonitoring und den Naturschutz ist. Ziel des Projekts: Die wichtigsten Einflussfaktoren auf die Vogelvielfalt sowie auf das Vorkommen von zehn bundesweiten Trigger- und Waldindikatorarten zu identifizieren.

[Zur Newsmeldung](#)



Wildtierbericht 2024

Baden-Württemberg
Ministerium für Ernährung,
Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

Alles rund um die Waldbewohner im Land
Der Bericht gibt einen Einblick in das Vorkommen, den Lebensraum und die Entwicklung verschiedener Wildtierarten in Baden-Württemberg und stellt ein ausführliches Nachschlagewerk dar.

[Zur Newsmeldung](#)



Dürfen wir vorstellen?

Wir kennen wen, die ihr (noch) nicht kennt: Mathematikerin Anne-Sophie Stelzer ist ebenfalls Teil von *#teamwaldforschung*. Sie zeigt uns, wie mathematisch-statistische Methoden fest in die Arbeit an der FVA verankert sind.

[Zum Portrait](#)



Praxis-Tipp aus dem Projekt "Wasserspeicher Wald"

**Oberflächenabfluss zwischenspeichern:
Anlegen von Versickerungsmulden**
Versickerungsmulden nehmen Wegewasser auf und leiten es in den Boden ab. So verzögern sie Hochwasserwellen, verbessern die Bodenfeuchte und schaffen temporäre Feuchthabitate. Bei gut durchlässigen Böden steigt der Speichereffekt deutlich, besonders bei kaskadenartig angelegten Mulden.

→ [Zum Artikel auf Waldwissen.net](#)

Geklickt & geteilt (Neues auf der FVA-Social Wall)



Die Forstwelt versammelt sich auf der Messe "Forst *live*" und wir sind mit dabei. ☐

☐☐

[Direkt zum Beitrag](#)



Aus Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen den Bundesländern lernen ☐

[Sozialwissenschaftliche Forschung im Fokus](#)



Zu unserem Beitrag über eine Luchs-Besenderung im @landkreis_rastatt hattet ihr viele Fragen !?

[Eure Fragen – unsere Infos](#)



Habt ihr euch aus Interesse an einem Thema auch schon mal durch lange Studien gequält? ☹️

[Aktuelle Studien auf verständlich](#)



Wie bleibt forstliches Wissen für die Praxis zugänglich und nutzbar?☐

[Die Steuerungsgruppe von Waldwissen.net hat darüber diskutiert.](#)



Wir werfen mit euch einen Blick auf einen kleinen Froschlurch ☐

[Die #Gelbbauchunke!](#)

Mehr Beiträge finden Sie auf der FVA-Social-Wall

- **16. April 2026:** FVA-Kolloquium "Aktuelles aus den Arbeitsbereichen der Waldnutzung"
- **28. April 2026:** Vortrag von Prof. Dr. Ulrich Schraml "Wie viel gestern ist morgen? Unser Wald zwischen historischer Verklärung und Zukunftsfähigkeit. Eine wissenschaftliche Annäherung"
- **7. Mai 2026:** FVA-Kolloquium "Der Waldboden verändert sich – Ergebnisse von der dritten Bodenzustandserhebung"
- **9. Juni 2026:** Vortrag von PD Dr. Stephanie Bethmann "Wald und Gesellschaft im Wandel. Perspektiven soziologischer Waldforschung"



Headerbild: butterfly-photos.org – stock.adobe.com

Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg
Redaktion.FVA-BW@forst.bwl.de



Newsletter weiterempfehlen